

Haushaltsbefragung	25.10.2023 – 15.11.2023
Verteilte Bögen	9071
Rücklaufquote	17,9 %
Gültige Bögen	1624
	Ergebnisse zu Soziale Kontakte, Mobilität, Lebensqualität, Engagement und Wünsche zum Altern
Welche Personen haben bei der Befragung mitgemacht?	Fast die Hälfte der Fragebögen wurde von der Personengruppe im Alter zwischen 35 und 65 Jahren (41,7 %) ausgefüllt. Dicht gefolgt von der Personengruppe zwischen 66 und 100 Jahren (34,7 %). Aber auch ein kleiner Anteil der Personen war unter 35 Jahren (7,1 %). Die meisten Personen sind verheiratet (62,01 %) und leben in ihrem Eigentum (68 %). Fast die Hälfte der Befragten wohnt in der Kernstadt (48,8 %) und die andere Hälfte in einer der Ortschaften (49,1 %).
Wie oft haben Sie soziale Kontakte?	30,14 % der Befragten gaben an, mehrmals in der Woche Kontakt mit Angehörigen und anderen Bezugspersonen zu haben. Nur 0,32 % der Befragten gab an, gar keine Kontakte zu haben.
Wie beurteilen Sie die Lebensqualität an Ihrem Wohnort?	Die meisten der Befragten schätzen ihre Lebensqualität sehr hoch (27,82 %) und eher hoch (41,85 %) ein. Es gibt auch keine großen Zufriedenheitsunterschiede in den Altersgruppen.
Wie bewegen Sie sich in Ihrem Alltag?	Die meisten der Befragten nutzen das Auto (1.134 Befragte). Dicht gefolgt vom Fahrrad (868 Befragte). Mit dem Bus fährt nur ein kleiner Teil der Befragten (159). In der Altersgruppe der 66 bis 100-jährigen bewegen sich viele Befragte zu Fuß. Es ist aber auch die Altersgruppe die am wenigsten den ÖPNV nutzt.
Engagement?	Über 50 % der Befragten können sich vorstellen, dort wo sie wohnen nachbarschaftliche Hilfe zu leisten. Die Befragten berichten von einem hohen Engagementpotential.
Wo wird sich am meisten engagiert?	Die meisten der Befragten engagieren sich im Bereich Sport (14,75 %). Dicht gefolgt von Kultur (11,46 %) und Kirche (11,14).
Nutzen Sie Internet und Smartphone?	Fast 80 % der Befragten nutzen das Internet und das Smartphone.
Wie informieren Sie sich über Angebote	Die Befragten informieren sich über die Tageszeitung (65,87), über Freunde und Bekannte (60,59), übers Internet (43,92) und den Rundblick (43,46). Das wöchentliche Mitteilungsblatt ist weiterhin bei den Befragten eine gern genutzte Informationsquelle.
Wünsche der Befragten im Handlungsfeld Mobilität?	Bessere Anbindung an den ÖPNV auch am Wochenende und am Abend, bessere Rad- und Fußwege auch zu den Ortschaften, Seniorentaxi und Mitfahrangebote, kostenlose stadtnahe Parkplätze, Mitfahrerbänke, etc.
Wünsche der Befragten im Handlungsfeld Versorgung?	Einkaufsmöglichkeiten, Stärkung Einzelhandel, Versorgung in jedem Lebensjahr, bezahlbare Kitaplätze, Apotheken, etc.
Wünsche der Befragten im Handlungsfeld Kultur und Soziales	Kulturelle Veranstaltungen auch mit Abholdienst, Seniorentreff, Austauschmöglichkeiten, Seniorenangebote im Bereich Sport, Gesundheit, Unterhaltung, Hallenbad, etc.
Wünsche der Befragten im Handlungsfeld Pflege	Genügend Kapazitäten bei den Pflegediensten, genügend Pflegepersonal, Versorgung, Hilfe und Unterstützung im eigenen Haus, Hilfsangebote, Informationen über Unterstützungsangeboten, Krankenhaus und Notdienst, Kurzzeitpflege und Tagespflege, etc.
Wünsche der Befragten im Handlungsfeld Wohnen?	Bezahlbares Wohnen für Senioren, Familien, Rentner, Mehrgenerationenhäuser, selbstbestimmtes Wohnen, etc.